

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft von 1792 Wesendorf e. V. am 28. Dezember 2019

Ort: Schützenhaus Wesendorf

Zeit: 18.13 – 22.23 Uhr

Tagesordnung

- veröffentlicht im Gemeindeblatt "Das Sprachrohr" Ausgabe Nr. 543/Dezember 2019
- erschienen am 26. November 2019
- Anträge zur Tagesordnung müssen gemäß § 7.10 der Satzung spätestens 10 Tage vor der Versammlung eingereicht sein.

Zu TOP 1. und 2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Ehrung der verstorbenen Mitglieder/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung sowie die Genehmigung der Tagesordnung:

Der 1. Vorsitzende Udo Fromhage begrüßte als Versammlungsleiter die laut Anwesenheitslisten 1-8 insgesamt 244 erschienenen Mitglieder - davon stimmberechtigt 242. Über die Rechtmäßigkeit und Fristwahrung der ergangenen Einladungen zur Versammlung und der vorgelegten Tagesordnung wurden keine Einwände seitens der anwesenden Mitglieder erhoben. Es wurde somit festgestellt, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Nun bat der 1. Vorsitzende die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Zu TOP 3. Bericht des 1. Vorsitzenden:

Der 1. Vorsitzende konnte über etliche Anschaffungen berichten. So konnten im Jahr 2019 eine neue Beleuchtung im Schießstand, 200 neue Stühle für das Schützenhaus, 54 Outdoorstühle und ein Kompressor für die Luftdruckwaffen angeschafft werden.

Außerdem wurde ein Antrag auf Erweiterung der Toiletten im Schießstand sowie den barrierefreien Zugang zum Kleinkaliberstand und eine Dachsanierung gestellt. Leider werden wir erst 2021 mit der Umbaumaßnahme (195.000€) beginnen können, weil es erst dann Fördergelder geben wird.

Erneut gab es während des gesamten Herbstmeisterschießens Freibier und kostenlos alkoholfreie Getränke. Es war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung.

Mit dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde wurden auch in diesem Jahr wieder wichtige Punkte, wie z.B. Sanierungsarbeiten im und am Schützenhaus, besprochen. Auch die notwendige Sanierung des undichten Schießstanddaches wurde erneut angesprochen. Die Gemeinde hat zugesagt, die gesamten Kosten für die Dacherneuerung zu übernehmen, sodass zu Beginn des Jahres 2020 mit der Sanierung begonnen werden kann.

Außerdem sollen im Jahr 2020 die Fenster und Toiletten auf dem großen Saal erneuert werden. Weiterhin sollen Gelder zur Verbesserung der Akustik auf dem großen Saal bereitgestellt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Getränkelieferanten Einbecker und Kupfer funktionierte im letzten Jahr wieder reibungslos.

Im Jahr 2019 nahm der 1. Vorsitzende rund 100 Termine für die Schützengesellschaft wahr. Unter anderem konnten etliche Schützen zum runden Geburtstag mit einem Präsentkorb überrascht werden.

Im Jahr 2019 gab es 25 Neueintritte und zehn Austritte.

Erfreulicherweise konnten vier Luftgewehr- und sechs Kleinkalibermansschaften gemeldet werden. Weitere Mannschaften für Pistole und Kleinkaliber werden folgen. Nadine Wilhelm und Sebastian Ruschitzka beendeten erfolgreich die Ausbildung in der Waffensachkunde, wozu der 1. Vorsitzende ihnen herzlich gratulierte.

Auch am Kinderübungsschießen nahmen im Jahr 2019 immer mehr Kinder teil. Zuletzt waren es elf Kinder, die regelmäßig teilnahmen, Tendenz steigend.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte der 1. Vorsitzende der Feuerwehr, den Jungschützen, den Veteranen, den „Funktionern“ in den Kompanien, den Übungsleitern, Standaufsichten und Kompanieführungen, den Kassierern und Kuchenbäckerinnen, den Getränkezapfern, Grillmeistern und Thekenhelfern, den Handzettelverteiltern und Plakataufhängern, den Steuergenieies und Raumkosmetikerinnen, den Hausmeistern und dem Pressewart und allen anderen ehrenamtlichen Helfern, die mit guten Dienst ganz wesentlich zu einem harmonischen Vereinsleben beigetragen hatten.

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung:

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 28. Dezember 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer:

Rechnungsführerin Ute Düvel bedankte sich bei den beiden Kassenprüfern Claus Akkermann und Nico Weichsel, beim Vorstand, ihrem Mann Werner und im Besonderen bei den vier Kassierern, bevor sie die Kasseneinnahmen erläuterte.

Claus Akkermann gab den Bericht der Kassenprüfer ab. Bei der Überprüfung der Kasse habe es nichts zu beanstanden gegeben, sie sei vorbildlich geführt worden.

Zu TOP 6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

Der 1. Vorsitzende beantragte somit die Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes, dem die Versammlung einstimmig zustimmte.

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes gemäß § 9.1 i.V. m. § 9.4.1 der Satzung

Der 1. Vorsitzende Udo Fromhage bedankte sich zunächst bei allen scheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit und übernahm dann die Leitung der Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden.

Er schlug Dennis Grühl vor. Aus der Versammlung wurde Matthias Hopp benannt, der nach Befragen eine eventuelle Wahl nicht annehmen wollte.

Nach der Stimmenauszählung von 6 Enthaltungen und 236 Ja-Stimmen und der Annahme der Wahl heißt der neue erste Vorsitzende für die nächsten drei Jahre Dennis Grühl, geb. am 16.08.1984, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Gartenweg 10.

Er bedankte sich für die überwältigende Zustimmung und übernahm die Leitung der Mitgliederversammlung. Er fuhr mit der Wahl der einzelnen Vorstandsposten fort.

Für den ausscheidenden zweiten Vorsitzenden Mathias Winkler schlug er Matthias Hopp, geb. am 14.03.1980, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Büldenmoor 10 vor. Die Abstimmung hatte zum Ergebnis: Eine Enthaltung und 241 Ja-Stimmen, worauf der Vorgeschlagene die Wahl annahm.

Für den Posten des dritten Vorsitzenden gab es eine Zusage zur Annahme bei eventueller Wahl durch Sascha Malig. Ferner wurden aus der Versammlung heraus die Namen Andrea Nehrig und Dennis Nehrig als Nachfolger des ausgeschiedenen Thomas Jabs genannt. Beide stellten sich ebenfalls zur Wahl. Die Befragung der Mitglieder, die auf Antrag als geheime Wahl durchgeführt wurde, führte zu 178 Ja-Stimmen für Sascha Malig, 44 Stimmen für Andrea Nehrig, 19 Stimmen für Dennis Grühl und einer ungültigen Stimme.

Sascha Malig, geb. am 2.5.1979, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Walnussweg 6, hat nun diese Vorstandsaufgabe für die nächsten drei Jahre inne.

Auch Christina Schulze stellte ihr Amt als Schriftführerin zur Verfügung. Der Vorsitzende gab kund, dass zur Erledigung dieser Aufgabe Marie Drögemüller gefunden werden konnte. Das Ergebnis der Wahl war bei 2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen und mit 235 Ja-Stimmen eindeutig. Marie Drögemüller, geb. am 14.1.1995, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Fuhrenmoor 23, nahm die Wahl an.

Für das Amt des Rechnungsführers/ der Rechnungsführerin schlug Dennis Grünl erneut Ute Düvel, geb. am 10.10.1960, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Fichtestr. 14, vor, die nach eindeutiger Wiederwahl mit einer Enthaltung und 241 Ja-Stimmen die Wahl für weitere drei Jahre annahm.

Nach dem Ausscheiden der Schießsportleiterin Bianka Thiemer im letzten Jahr war dieses Amt ebenfalls neu zu besetzen. Der Vorschlag aus dem Vorstandsgremium lautete Jörg Peinemann. Aus der Versammlung wurde Sebastian Ruschitzka aufgerufen. Dieser lehnte es jedoch ab, bei erfolgreicher Wahl die Aufgabe zu übernehmen. Daraufhin gaben die Stimmenzähler 2 Enthaltungen und 240 Ja-Stimmen zu Protokoll. Jörg Peinemann, geb. am 07.02.1957, wohnhaft in 29392 Wesendorf, Katzenberg 9, nahm die Wahl an.

TOP 8: Neuwahl von vier Kassierern gemäß § 10.1 e) der Satzung

Für den Posten des 1. Kassierers wurde vom 1. Vorsitzenden Dieter Koniarski vorgeschlagen. Die Stimmenzählungen ergaben für ihn 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen und 238 Ja-Stimmen.

Zum 2. Kassierer wurde Sebastian Kroll mit 3 Enthaltungen und 239 Ja-Stimmen, zur 3. KassiererIn Silke Harms-Neuburger mit 2 Enthaltungen und 240 Stimmen gewählt.

Für den Posten des 4. Kassierers wurden Günter Huth, Mario Müller und Lars Bärwinkel vorgeschlagen. Da nur Günter Huth zur Wahl stand, bestätigte ihn die Versammlung mit 147 Ja-Stimmen. Nach Annahme der Wahl bekleiden diese vier Mitglieder für drei Jahre jeweils das Amt eines Kassierers.

TOP 9: Neuwahl eines Kassenprüfers gemäß § 12 der Satzung

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Claus Akkermann wurden aus den Reihen der 4. Kompanie Natalie Heckmann und Lisa Neuburger vorgeschlagen.

Mit 147 Stimmen wählte die Versammlung Natalie Heckmann, die die Wahl und somit die Aufgabe der Kassenprüferin für die nächsten zwei Jahre annahm.

Zu TOP 10. Rückblick durch den Oberst der Schützengesellschaft:

Zunächst bedankte sich der Oberst Jürgen Hildebrandt bei den Anwesenden für den sauberen und reibungslosen Ablauf der Neuwahlen. Dann bedankte er sich beim ausscheidenden Vorstand und übergab jedem ein Präsent. Die sechs ehemaligen Vorstandsmitglieder hatten nicht nur insgesamt 201 Jahre Vereinsmitgliedschaft zustande gebracht, sondern auch 52 Jahre Vorstandsarbeit (Udo Fromhage 10 Jahre, Mathias Winkler 6 Jahre, Thomas Jabs 9 Jahre, Frauke Lukas 9 Jahre, Christian Müller 3 Jahre, Christina Schulze 15 Jahre) zum Wohle der Schützengesellschaft geleistet.

Auch der Oberst betonte noch einmal, dass die sozialen Medien nicht für alles gut seien und warnte Mitglieder, die dort schlecht über die Schützengesellschaft berichten würden, vor dem Ausschluss.

Nun ließ der Oberst ein harmonisches Schützenjahr 2019 Revue passieren. Passend zu seinem Rückblick hatte er bereits vor Beginn der Veranstaltung eine Powerpoint-Präsentation gezeigt, was wieder großen Anklang bei den Anwesenden fand.

Die wichtigsten Punkte waren:

- a) das Ausschießen der Neujahrsscheibe 2019 am 1. Januar mit 45 Teilnehmern. Hier konnten sich bei den Damen Tamara Schilling und bei den Herren Wilfried Behrens durchsetzen. Der Oberst bedankte sich bei Jörg Peinemann und seinem Helferteam für die gelungene Organisation und Durchführung.
- c) das öffentliche Doko-, Skat- und Kniffelturnier am 12. Januar. Der Oberst bedankte sich bei Karl-Heinz Brands, Werner Düvel, Hans Götz und Jörg Müller für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung und bei Volker Tillmann für die leckeren Schlachteplatten zu sehr moderaten Preisen.
- d) das 23. Ortsvereinspokalschießen mit öffentlichem Preisschießen im Januar/Februar. Den Wanderpokal erhielt erneut die Spielmannszugjugend. Ute Düvel gelang ein 0,0-Teiler. Die Einzelwertung bei den Herren gewann Jürgen Tietje, bei den Damen Conny Koniarski. Wilfried Behrens gewann das Preisschießen. Ein besonderer Dank galt Gunda Große, Britta Winkler und Jörg Peinemann für ihren besonderen Einsatz während dieser Veranstaltung.
- e) das Erreichen der Kreiskönigswürde unseres Schützenbrüders Patrick Struck am 3. Februar in Gifhorn.
- f) das Samtgemeindepokalschießen in Wesendorf am 24. März. Der Schützengesellschaft gelang ein guter 2. Platz. Patrick Struck belegte im Einzelwettbewerb den 3. Platz.

g) das 227. Schützenfest, das vom 30. Mai – 2. Juni gefeiert wurde und von Alexander Hartung reibungslos durchgeführt wurde.

Die Könige und Sieger 2019 hießen:

Seniorenkönig	Ernst Düvel
Jungschützenkönig	Alexander Tietje
Veteranenkönig	Wilfried Behrens
Damenkönigin	Martina Klatt
Kinderkönig	Laura Akkermann
Junge Garde	Nele Staschik
Heidemusikcorps	Thorsten Hildebrandt
Musikzug	Karin Hildebrandt
Spielmannszug	Mareike Heinecke
Königspokal Veteranen	Lothar Damm
König der Könige	Jürgen Hildebrandt

Die Gästeehrenscheibe ging an Tanja Soika aus Ummern.

Erstmalig fand ein „Bambinoschießen (6-9 Jahre) statt. Siegerin wurde dort Mia Peinemann.

Der Oberst bedankte sich bei den Jungschützen für das Schmücken des Ortes, bei den Veteranen für den Aufbau beim Königsfrühstück, sowie bei der Schießaufsicht, den Schreibern und den Ordnern für die geleistete Arbeit während des Schützenfestes.

h) das Schweinepreisschießen. Nach drei Schießwochenenden fand am 5. Oktober das traditionelle Wurstessen mit anschließender Preisverteilung statt, in diesem Jahr wegen geringerer Beteiligung im Schießstand. Sieger wurde Manfred Bärwinkel vor Stefan Polze und Jenny Straub. An dieser Stelle fragte der Oberst, ob das Preisschießen noch zeitgemäß sei und bat die Versammlung, sich Gedanken zu machen.

i) der Schützenball, in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Oktoberfest“ am 13. Oktober, bestens vorbereitet von der 2. Kompanie, unterstützt vom Musikzug.

j) das Eichenpflanzen, verbunden mit dem Herbstmeisterschießen mit weit über 100 Teilnehmern, am 26. Oktober mit fast sommerlichen Temperaturen und viel Freibier. Herbstmeister wurde erneut die 4. Kompanie vor der 1. Kompanie.

k) das große Samtgemeindekonzert mit sechs Musikzügen im ausverkauften großen Schützenhaus.

Der Oberst bedankte sich bei den Musikzügen für den musikalischen Hochgenuss und bei allen Organisatoren und Helfern für den gelungenen Abend mit After-Show-Party.

l) das Patschenschießen im Dezember.

Aus den gerade mal 30 Schützinnen und Schützen stach erneut Wilfried Behrens als Sieger hervor, gefolgt von seiner Frau Gudrun Behrens. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis.

Vor den besten Wünschen an die Anwesenden für das neue Jahr bedankte sich der Oberst bei unserem Hausmeister Dirk Schilling und dem Reinigungspersonal, bei den Kompanie- und Zugführungen, den Leiterinnen und Leitern der Musikzüge, bei der Schießsportgruppe und bei allen, die zum Wohle unserer Schützengesellschaft beigetragen hatten.

An dieser Stelle verkündeten Udo Fromhage und Dennis Grühl, dass jeweils 100l Freibier vom alten und vom neuen Vorstand aufgelegt seien.

Zu TOP 11. Grußworte des Bürgermeisters:

Bürgermeister Holger Schulz überbrachte Grüße vom Rat und der Verwaltung der Gemeinde Wesendorf. Er bedankte sich beim alten Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen, die im Verein mitgearbeitet und die Jugendarbeit vorangebracht hatten und wünschte dem neuen Vorstand immer ein gutes Händchen.

Auch für 2020 sagte er wieder die Unterstützung seitens der Gemeinde zur Erhaltung des Kulturzentrums zu. Unter anderem stünden die Unterstützung der Jugendarbeit, die Sanierung des Schießstanddaches sowie des sanitären Bereichs und die Barrierefreiheit im Schießstand auf der Liste.

Im Schützenhaus würde die Sanierung der sanitären Anlagen im hinteren Bereich sowie die Verbesserung der Akustik Thema für die Gemeinde sein.

Außerdem müsste an weiteren Lösungen wegen der Themen „Vandalismus“ und „Lärmentwicklung“ gearbeitet werden.

Für 2020 wünschte er sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und Rat und Verwaltung. Zum Schluss überreichte er dem neuen 1. Vorsitzenden eine Uhr, damit er immer zur rechten Zeit am rechten Ort sein könne und dem 2. Vorsitzenden einen Regenschirm, weil die Gemeinde niemanden im Regen stehen lasse.

Zu TOP 12. Bericht der Schießsportleiterin

Der neu gewählte Schießsportleiter Jörg Peinemann berichtete über die erfolgreiche Jugendarbeit und bedankte sich bei den Jugendwarten und den Aufsichten. Nun übergab er die Schützenschnüre und Eicheln und nahm zahlreiche Ehrungen vor.

Zu TOP 13. Berichte der Leiter(innen) des Spielmannszuges, des Musikzuges und des Heidemusikcorps:

a) Der Leiter des Spielmannszuges, Jens Koch, berichtete, dass im Januar 2019 der musikalische Leiter, Michael Driesner, zurückgetreten war. Glücklicherweise fanden sich schnell zwei Spielleute, die gemeinsam den Posten des musikalischen Leiters übernahmen, Viktoria Bührig und Matthias Welk.

Als Höhepunkt und sehr gelungene Veranstaltung benannte Jens das Samtgemeindekonzert.

Beim Schützenfest wurde Mareike Heinecke Zugkönigin, Gästepokalsiegerin wurde Ilka Ebermann.

Beim Pokalschießen gewann Pia Grühl den Jugendpokal, Jörg Leonhard den Gästepokal und Stefan Müller den großen Pokal.

Am 2. September belegte der Stammzug bei den Bezirksmeisterschaften in Woltwiesche den 5. Platz, der Jugendzug den 2. Platz in der Marschkategorie.

Beim Pokalschießen des Spielmannszuges sicherte sich Klaus Ahne den großen Pokal. Gästepokalsiegerin wurde Bärbel Peinemann, den Jugendpokal gewann Valerie Driesner.

Zurzeit gibt es 53 aktive Spielleute und 158 Förderer und 12 Spielleute in der Ausbildung, somit ergibt sich eine Mitgliederzahl von 223.

Nun dankte Jens noch einmal dem großen Vorstand, den Schießaufsichten und dem Schießsportleiter, dem alten und dem neuen König, dem Hausmeisterteam und den beiden anderen Musikzügen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute.

Zum Schluss bedankte Jens sich auch noch einmal persönlich bei allen, denn er wird nicht wieder zur Wahl stehen.

b) Ute Düvel berichtete als Leiterin für den Musikzug und benannte das Schützenfest, das Samtgemeindekonzert und die Veteranenweihnachtsfeier als Highlights des Jahres. Sie berichtete von dem Samtgemeindekonzert, für das im Vorfeld viele Übungsabende und viel Organisation zu leisten waren. Es hatte sich aber sehr gelohnt, denn es brachte einerseits viel Spaß, mit so vielen Menschen Musik zu machen und anderen Menschen damit eine Freude zu machen und andererseits stärkte es das Zusammengehörigkeitsgefühl. Sie bedankte sich herzlich bei Matthias Welk, der die Idee hatte, ein solches Konzert durchzuführen, bei Markus Welk für sein organisatorisches Talent, bei Axel Bührig und bei Christian Niebuhr aus Meinersen, der die Moderation des Abends übernommen hatte.

Zum Schluss bedankte sich Ute bei allen Spendern, Helfern und Unterstützern und bei den Mitgliedern des Musikzuges für den seit 37 Jahren anhaltenden, besonderen Zusammenhalt. Auch dankte sie dem Vorstand, dem Spielmannszug und dem Heidemusikcorps für die gute Zusammenarbeit.

c) Für das Heidemusikcorps Kraniche Wesendorf gab der Leiter Jörg Leonhard den Bericht ab. Er sprach von einem tollen und erfolgreichen Jahr. Nachdem man im Februar zum wiederholten Male den Einhornpokal beim Pokalschießen der Reservistenkameradschaft Wesendorf gewonnen hatte, ging es im März musikalisch mit einem Übungswochenende in Müden/Örtze weiter.

Das Jahr war erneut geprägt von Auftritten (etliche Schützenfeste im Landkreis Gifhorn und Umgebung, wie z.B. Celle und Bergen) und besonderen Veranstaltungen (Kinderferienkalender, Spanferkelessen mit Freunden und Förderern, internes Kniffelturnier).

Zugbester beim Schützenfest wurde der musikalische Leiter Thorsten Hildebrandt. Auch Jörg benannte das Samtgemeindekonzert als das Highlight und bedankte sich bei Matthias und Markus Welk, dem Organisationsteam und allen Musikern für das unvergessliche Erlebnis mit „verdammten vielen Gänsehautmomenten“. Für 2020 kündigte der Leiter des Heidemusikcorps erneut ein musikalisches Übungswochenende im März in Müden-Örtze an.

Zum Schluss bedankte sich Jörg noch einmal beim Vorstand der Schützengesellschaft, allen Musikern, Förderern und Freunden sowie den Familien, die die Spielleute im letzten Jahr so gut unterstützt hatten und wünschte dem neuen Vorstand eine glückliche Hand.

ZU TOP 14. Bericht über die Vermietungen des Schützenhauses:

Hausmeister Dirk Schilling sprach von einem erfolgreichen Jahr 2019. Es gab 48 Vermietungen. Er hatte viel Spaß an seiner Aufgabe, auch mit dem alten Vorstand und freut sich nun auf die Zeit mit dem neuen Vorstand. Für das Jahr 2020 sind bereits 38 Vermietungen vorgesehen. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit überreichte er den Reinigungskräften, Marion Hildebrandt, Ulrike Grühl und Brigitte Tietje, sowie Werner Düvel, der etliche Reparaturen übernommen hatte und Manfred Bärwinkel, der den Schießstand betreut, ein kleines Präsent.

Zum Schluss bat er den neuen Vorstand darum, darüber nachzudenken, neue Schließzylinder für das Schützenhaus zu besorgen, da es in der Vergangenheit mehrere Male „merkwürdige Vorfälle“ (Sabotage?) gegeben hatte (z.B. Heizung an, Heizung aus, obwohl eigentlich niemand im Haus war).

Zu TOP 15. Eingegangene Anträge

Zunächst verlas die Schriftführerin den von Lisa Neuburger für die Junge Garde eingereichten Antrag auf eine von der Schützengesellschaft zur Verfügung gestellte, handbemalte Schützenscheibe für die Königin/Zugbeste der Jungen Garde.

Der 1. Vorsitzende gab sogleich zu bedenken, dass diese Frage an diesem Abend nicht geklärt werden könnte. Zunächst müsste der Vorstand noch einmal darüber reden und entscheiden. Außerdem müsste auch Marita Grühl gefragt werden, ob sie es überhaupt schaffen würde, eine weitere Schützenscheibe zu bemalen.

Er versprach aber, dass der Vorstand eine, für die Junge Garde zufriedenstellende Lösung finden werde.

Nun ergriff der König Ernst Düvel das Wort. Er bedankte sich bei allen Helfern an diesem Abend, verpflichtete sich, das Schützenfest 2020 auszurichten und gab bekannt, dass 100 l Freibier aufgelegt seien, für jeden Tisch eine Flasche Schnaps bereitstünde und er die Schützenscheibe für die Junge Garde bezahlen werde.

Zu TOP 16. Beförderungen:

Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Beförderungen, die der Oberst und der Adjutant vornahm. Es gab insgesamt sechs Beförderungen zum Gefreiten, fünf zum Obergefreiten, zwei zum Hauptgefreiten, sechs zum Unteroffizier, vier zum Feld-, fünf zum Ober- und sechs zum Hauptfeldwebel. Zwei Schützen wurden zum Stabsfeldwebel ernannt und drei zum Leutnant. Dennis Grühl wurde zum Hauptmann befördert.

Zu TOP 17. Anfragen und Anregungen:

- Für den Silvesterball konnten bisher sechs Helfer gefunden werden, weitere Helfer seien gern gesehen. Das Aufräumen sei für den 1. Januar ab 13 Uhr vorgesehen.
- Der 1. Vorsitzende verkündete noch einmal den Termin für das Neujahrsschießen, den 1.1.2020, 15 Uhr.
- Das Doko-, Skat- und Kniffelturnier kündigte er für den 11.1.2020, 14 Uhr an.
- Er bedankte sich bei allen Helfern, auch denen am heutigen Tag. Dann beauftragte er die Jungschützen, den Platz- und Thekendienst für das Jahr 2020 zu übernehmen.

Zum Schluss verkündete der 1. Vorsitzende, dass gleich ein kleiner Imbiss gereicht werde (Bockwürste). Er schloss die Versammlung mit den besten Wünschen für das Jahr 2020.

Wesendorf, den 1.2.2020

C. Schulte